

EUPENER LAND



Unser Foto zeigt den nunmehr pensionierten Gewerkschaftssekretär Eugène Renardy (4. von rechts) inmitten von Vorstandsmitgliedern aus Kelmis und Verviers sowie zahlreichen Arbeitskollegen.

Kelmiser CSC-Sekretär Eugène Renardy trat in den Ruhestand

Ständig im Einsatz

Gemmenich. — Das Gemmenicher Café-Restaurant «Pêcherie de la Source» bot am vergangenen Freitag den rechten Rahmen für das Zusammentreffen der CSC-Vorstandsmitglieder aus Kelmis und Verviers. Es handelte sich nicht um irgend eine Zusammenkunft, sondern um die feierliche Verabschiedung von Eugène Renardy, der als militanter Gewerkschafter 22 Jahre lang das Kelmiser Gewerkschaftsbüro der Christlichen Arbeitergewerkschaft (CSC) leitete und sich dabei verdienstvoll machte.

Eugène Renardy kam am 2. August 1930 als Sohn eines Landwirts zur Welt. Mit 14 Jahren trat er auf dem elterlichen Hof in das Berufsleben ein. Nach zweieinhalb Jahren wechselte er ins Textilfach über und arbeitete in den folgenden Jahren ebenfalls bei einer Baufirma und anderen Betrieben.

Voller Energie und Einsatzkraft

Dann kam es am 2. April 1966 zur Sternstunde, als er als überberuflicher Gewerkschaftssekretär von Kelmis

und Umgebung in den Dienst der CSC trat. Er übernahm das schwere Erbe des ersten Kelmiser Gewerkschaftssekretärs, Laurent Fryns. Voller Energie und Einsatzkraft setzte er sich stets für die kleinen und mittleren Betriebe ein. Auch als er zweimal aufgrund der Zerschließungen in Kelmis mehr als 1000 Gewerkschaftsmitglieder verlor, ließ er nicht locker und machte diesen Verlust durch Hausbesuche wett. Er schaffte es, einen militanten Mitglieder- und Delegiertenstab um sich zu versammeln. Ständig war er unterwegs. Mit der Zeit entwickelte er sich zum Spezialisten in Steuerfragen und Rentenangelegenheiten. Dabei scheute er sich keineswegs, für seine »Schützlinge« nach Brüssel zu fahren und dort deren Angelegenheiten zu regeln. Eugène Renardys besonderen Einsatz forderte auch die 1978 beginnende Einführung der Datenverarbeitung in seinem Kelmiser Büro, das sich in der Patronagestraße Nr. 8 befand (heute

Kirchplatz Nr. 6). Einer seiner Verdienste ist auch der Aufbau des Sekretariats Welkenraedt, wo er in kurzer Zeit die Mitgliederzahl von Null auf mehr als Tausend brachte.

Dienstwagen zum Dank

Alle seine Verdienste hier aufzuführen ist verständlicherweise nicht möglich, doch wollen wir noch auf die Ehrung Eugène Renardys eingehen, der am 28. Februar dieses Jahres in den Ruhestand trat. Im Rahmen eines feierlichen Diners sprach CSC-Bezirkssekretär Eddy Klöcker dem Geehrten in seiner Rede die Anerkennung und den Dank der gesamten Gewerkschaft aus. Als Geschenk überließ man dem nunmehr pensionierten Gewerkschaftssekretär den Dienstwagen, mit dem er früher gefahren war. Das Modell dieses Wagens, ein VW-Golf, wurde ihm als Jux in einem riesigen Geschenk-Karton überreicht.

D.M.

Katholische Normalschule

Offene Tür

Eupen. — Am Donnerstag, dem 5. Mai, veranstaltet die katholische Normalschule (Pädagogische Hochschule) Eupen einen Nachmittag der offenen Tür.

An diesem Nachmittag informiert die Schule über die dreijährige Primarschullehrer-ausbildung und bietet Gelegenheit zur Teilnahme am Unterricht sowie zum zwanglosen Austausch mit Lehrpersonen und Studenten.

Angehende Abiturienten und Abiturientinnen, die sich für den Primarschullehrerberuf interessieren, können sich dort informieren. Beginn ist um 14 Uhr im Altbau des Collège Patronné, 2. Stock, Kaperberg 2, Eupen. Die Veranstaltung endet gegen 16.30 Uhr.

Zeitungsleser sind besser informiert
GRENZ-ECHO

Viel Volk in der Maiennacht

Ein Baum und Gesang für den Monat Mai

Eupen. — In Eupen bürgert sich langsam die Tradition der Maiennacht ein: Wie auch im vergangenen Jahr machte sich der Junggesellenverein »Wusel« aus Eupen auf den Weg zur Klötzerbahn, um zum zweiten Mal den Maibaum aufzusetzen. Zahlreiche Schaulustige hatten sich dort eingefunden, um dem Treiben zuzusehen.

Die Stadt Eupen war übrigens in der Maiennacht ab 20 Uhr stark bevölkert. Man traf verschiedene Gruppen, die von Straße zu Straße zogen, so die »Juppen« oder die Jugendgruppe »Gout van Vout«, die sich eine originelle Idee einfallen ließ, denn sie war mit einem geschmückten Plateauwagen und einem Traktor unterwegs. Die »Schaterbösse« und vereinzelte Jugendgruppen machten singend die Eupener Maiennacht zum Tage. Originell gekleidet waren die 25 Mitglieder des Kgl. Marienchors, die mit Frack und Strohhut à la »Maurice Chevalier« durch Eupens Straßen zogen. Gegen 8 Uhr begaben sie sich zunächst zur Moorenhöhe, wo sie die Unterstadt besangen, brachten später am Ka-



Der Junggesellenverein »Wusel« beim Aufsetzen des Maibaums, auf der Klötzerbahn. (Fotos: Helmut Thönnissen)

perberg ein Ständchen vor der Türe des Mitgliedes Walter Thielen, der seinen 30. Hochzeitstag feierte, zogen dann zum Werthplatz, sangen vor dem Denkmal und begaben sich alsdann zur Klötzerbahn, wo der Maibaum aufgestellt worden war. Kurz vor Mitternacht stellten sie im Saal des Capitols beim Ardennejäger treffen ihr Können unter Beweis, bevor sie Endstation vor dem

Café Columbus machten. Zufällig trafen sie dann die »Schaterbösse« und die »Juppen«, mit denen sie gemeinsam lautstark die Maiennacht feierten. Genau wie der Junggesellenverein »Wusel« und die anderen Vereinigungen möchte auch der Kgl. Marienchor die Tradition der Maiennacht, die im Süden unseres Gebietes seit langem blüht, in Eupen einführen.



Originell gekleidet waren die Mitglieder des Kgl. Marienchors Eupen, die mit Frack und Strohhut durch die Straßen zogen.

Zwei Pkw aufgebrochen

Eupen. — In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist in zwei Pkw eingebrochen worden. Am Rotenberg brachen die Täter das Auto von Michael S. aus Eupen auf und entwendeten ein Autoradio. Wenig später wurde in der Haasstraße ein Autoradio aus dem Pkw von Bernd T. aus Eupen gestohlen.

Im Mai:

Drei Blutspenden

Möglichkeiten im Mai, Blut zu spenden, bietet die RK-Lokalsektion Eupen am Dienstag von 17.30 bis 20 Uhr, am 3., 10. und 31. Mai. Alle gesunden Frauen und Männer von 20 bis 65 Jahre (oder ab 18 Jahre mit schriftlicher Erlaubnis der Eltern) können das Blut spenden. Die Blutabnahmestelle befindet sich im RK-Zentrum, Holfert 1, Eupen

65 Jahre Bund der Familien:

12 Preisträger bei Malwettbewerb

Kelmis. — Im Rahmen des 65jährigen Jubiläums des Bundes der Familien fand ein Malwettbewerb statt, an dem die Gemeindeschulen von Kelmis und Hergenrath, das staatliche Lyzeum Kelmis (Sekundar- und Primarschule), die Primarschule »Maria-Hilf«, Gemmenich und das Institut »Notre Dame« Gemmenich teilnahmen. Das Thema der Zeichnungen lautete: »eine kinderfreundliche Gemeinde«.

Aus insgesamt 650 prächtigen Zeichnungen wurden 12 bewertet. Auf der Festversammlung überreichte Gemeindefürsorge-Minister Mathieu Grosch den Preisträgern einen schönen Preis in Form eines Buches.

Nachstehend die Ergebnisse des Wettbewerbs:
Stufe 1: Primarschule: 1. und 2. Klasse: 1. Preis: Stephanie Kremer, Hochstraße 12, Kelmis; 2. Preis: Nancy Hilligsmann, rue Guillaume

Hocké 10, Kelmis; 3. Preis: Rebecca Johr, Dr. Molly Straße 34, Kelmis.
Stufe 2: Primarschule: 3. und 4. Klasse: 1. Preis: Anne Mike Mutton, Aachener Straße 74, Hergenrath; 2. Preis: Céline Martin, Lütticher Straße 517, D-5100 Aachen; 3. Preis: Sandra Dorman, Moresneter Straße 81, Kelmis.
Stufe 3: Primarschule 5. und 6. Klasse: 1. Preis: Annie Elsen, Lütticher Straße 136, Kelmis; 2. Preis: Mélanie Gehlen, Cité Belle-Vue 19, Kelmis; 3. Preis: Fabien Beckers, Kirchstraße 3, Gemmenich.
Stufe 4: Mittelschule: 1. und 2. Klasse: 1. Preis: Mona Frings, rue de la Carrière 27, Kelmis; 2. Preis: Claudine Demonthy, Klothstraße 52, Kelmis; 3. Preis: Michelle Simons, Albertstraße 38, Kelmis.

Vereinsnachrichten

Königlicher Gartenbauverein Eupen

Eupen. — Anlässlich der Tage der offenen Tür in der Stadtgärtnerei Aachen am 7. und 8. Mai beabsichtigt der königliche Gartenbauverein am 8. Mai zur Stadtgärtnerei Aachen mit dem Privatwagen zu fahren.

Freundschaftsbund Pensionierte Kelmis

Kelmis. — Der Christliche Freundschaftsbund der Pensionierten Kelmis plant im Mai folgende Veranstaltungen:

Am Dienstag, dem 3. Mai, ist ein großer Kegelnachmittag, um 14 Uhr, im Sportzentrum.

Am Mittwoch, dem 4. Mai, ist eine schöne Wanderung angesagt. Die Fahrt erfolgt mit dem Linienbus um 13.30 Uhr, ab Schrymecker bis Gemmenich am Zoll, dann über den Dreiländerblick zurück nach Kelmis.

Alle Interessenten können sich bis Donnerstag, 5. Mai, bei Walter Osseman, Tel. 55 57 97, oder Peter Keutgen, Tel. 55 40 45, anmelden.

Treffpunkt: am Werthplatz um 14 Uhr.

Am Mittwoch, dem 18. Mai, findet die Tagesfahrt zum Zoo nach Plankendael und den königlichen Treibhäusern statt. Abfahrt ist um 7.30 Uhr ab Patronage.

Am Mittwoch, dem 25. Mai, beginnt die Monatsversammlung um 15 Uhr in der Patronage. Es werden die Einschreibungen für die Tagesfahrt nach De Efteling entgegengenommen. Preis: 400 F, für Nicht-Mitglieder 430 F. Am 8. Juni: Abfahrt um 7.30 Uhr ab Patronage.